

Doppelqualifikation – Initiative zur Fachkräftegewinnung

Grundsätzliche Idee und Zielsetzung

Das Wirtschaftsgymnasium Osnabrück ist eines der wenigen Beruflichen Gymnasien, das besonders qualifizierten Schülerinnen und Schülern die Chance eröffnet, in zusätzlichen Unterrichtsmodulen wesentliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die theoretische Abschlussprüfung zum Industriekaufmann/Industriekauffrau zu erwerben.

Damit können Absolventinnen und Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums Osnabrück ergänzend zur Allgemeinen Hochschulreife einen Teil der Voraussetzungen für den beruflichen Abschluss zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau erwerben und in einer verkürzten dualen Berufsausbildung nach dem Abitur ihre Ausbildungszeit deutlich auf 18 Monate reduzieren.

Rahmenbedingungen und Ablauf der Doppelqualifikation

1. Die Teilnahme am Projekt „Doppelqualifikation“ ist freiwillig und nur für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler sinnvoll, um Überforderungen zu verhindern.
2. Theorieteil: Zusatzunterricht von insgesamt 80 Stunden in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase (12,1 – 13,1), um einen Teil der zusätzlichen Kompetenzen der theoretischen Ausbildung der Industriekaufleute zu erwerben, die nicht schon im obligatorischen Unterricht der wirtschaftlichen Profile der Wirtschaftsgymnasiums Osnabrücks erworben werden
3. Praktikum: Ein dreiwöchiges Praktikum in einem Unternehmen während der Schulhalbjahre 12,1 – 13,1, um erste konkrete Einblicke in Abläufe eines Industriebetriebes zu erhalten
4. Praxisteil: Eine 18-monatige duale Berufsausbildung nach dem Abitur in einem Industriebetrieb
5. Ablegung der IHK-Abschlussprüfung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau (schriftliche und praktische Prüfung) vor der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Vorteile für Absolventinnen und Absolventen

Neben der Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife wird den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit eröffnet, in einer verkürzten Ausbildungszeit einen Berufsabschluss in einer dualen Berufsausbildung zu erwerben. Die duale Berufsausbildung bietet neben dem akademischen Weg eine sehr gute berufliche Alternative mit enormen Karrierechancen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch die ledigliche Teilnahme am schulischen Projekt (Theorieteil und Praktikum) stellt eine wertvolle Qualifikation für den beruflichen Werdegang der Absolventinnen und Absolventen dar, auch wenn im Anschluss an das Abitur - aufgrund geänderter Studien- bzw. Berufsplanungen - keine Berufsausbildung angestrebt wird. Das Wirtschaftsgymnasium Osnabrück stellt den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen über den schulischen Teil ein Zertifikat aus.

Vorteile für die Industrieunternehmen der Region

Das Wirtschaftsgymnasium Osnabrück bietet den Unternehmen der Region in besonderer Weise qualifizierte Abiturientinnen und Abiturienten für die berufliche Erstausbildung an. Einerseits haben sie die Allgemeine Hochschulreife mit vertiefter Allgemein- und ausgesprochen intensiver ökonomischer Fachbildung erworben; andererseits beherrschen sie von Beginn der Ausbildung an berufsspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Industriekaufmanns/einer Industriekauffrau und haben erste konkrete Einblicke in Unternehmensabläufe erhalten. Damit lassen diese Auszubildenden sich anders einsetzen und erfassen i. d. R. wesentlich schneller die betrieblichen Prozesse. Die Unternehmen erhalten somit eine weitere Möglichkeit, qualifizierte Menschen über die duale Berufsausbildung zu akquirieren, zu binden und dann auch zu Führungskräften aus- und weiterzubilden.